



Feuer und Flamme für ihre «Zündis»

Die Stiftung Säntisblick in Degersheim bietet Menschen mit Beeinträchtigung verschiedenste Wohn- und Arbeitsplätze. Neu produzieren die Betreuten für Coop unter dem Gütesiegel Solidarité Anzündhilfen für Grill und Cheminée – einfach und nachhaltig.

TEXT ROLAND LIEBERHERR FOTOS DONATO CASPARI

Geschickt rollt Raphaela Burgstaller (47) aus Papier kleine Röhrchen, leimt diese mit ruhiger Hand zusammen. «Ich muss aufpassen, damit nicht alles verklebt», erklärt sie. Ein prüfender Blick, ein kurzes Nicken – tipptopp. Sie verschliesst das Röhrchen auf einer Seite, legt es in eine Kiste und strahlt: «Diese Aufgabe macht mega Spass. Noch spannender ist nur das Stopfen.»

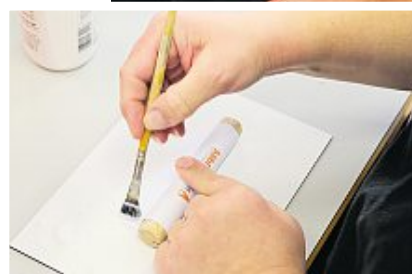
Das erledigt Moritz Fink (20) gleich neben ihr. Konzentriert presst er Sägemehl in die fingerbreite Öffnung, genau bis zur Markierung. Exaktes Arbeiten liegt ihm: «Alle müssen prall gefüllt sein, sonst brennen sie nicht so gut.» Fink und Burgstaller stellen «SäbliZündis» her: praktische Anzündhilfen, die innert Kürze ein Grill- oder Kaminfeuer entfachen.

Die beiden arbeiten in einer der drei Tagesstätten, die die Stiftung Säntisblick

in Degersheim betreibt. 1973 wurde die Institution gegründet. Inzwischen begleitet sie über 100 Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung durchs Leben und bietet im Dorf elf unterschiedliche betreute Wohnformen für 70 Menschen sowie über 100 Arbeitsplätze an – eine wertvolle Unterstützung im Alltag.

Individuelle Förderung

«Wir ermöglichen ihnen sinnvolle Tätigkeiten, Teilhabe am Leben und fördern ihr Mitwirken wie ihre Selbstständigkeit. Stets ausgerichtet auf die Fähigkeiten jedes Einzelnen», so Dieter Köppel (64), Leiter der Tagesstätten. Ob Rasen mähen, Kleider waschen oder kochen im Wohnheim; ob Brennholz bündeln oder Vogelhäuschen schreinern in der Tagesstätte. Die Betreuten können frei wählen, welcher Arbeit sie nachgehen möchten.



Rollen, leimen und falten; füllen und stopfen; dann eintauchen, trocknen lassen und verpacken: Schon sind die «SäbliZündis» fertig.



Fürs Foto nehmen sie die Masken kurz ab: Raphaela Burgstaller, Dieter Köppel, Moritz Fink und Roger Roth (von links) arbeiten mit Engagement und Herzblut in den verschiedenen Ateliers.



GÜTESIEGEL SCHAFFT ARBEITSPLÄTZE

Um Menschen mit Beeinträchtigungen eine sinnvolle Beschäftigung und einen sicheren Arbeitsplatz zu garantieren, arbeitet Coop mit mehr als 50 Schweizer Institutionen und Stiftungen zusammen. Seit 2018 werden die Produkte, die in sozialen Einrichtungen hergestellt oder verpackt werden, zudem mit dem Gütesiegel Solidarität gekennzeichnet.

Die Auswahl ist immens. In Ateliers erledigen sie herausfordernde Auftragsarbeiten für einheimische Industriebetriebe oder malen, sägen und kleben nützliche Gebrauchs- oder hübsche Deko-Artikel: von Geburtstagskarten über Sitzkissen bis zu Kerzenhaltern aus alten CDs. Alle Werke werden im stiftungseigenen Laden verkauft. «Die vielfältigen Arbeiten geben den Betreuten Sicherheit und Struktur. Und kauft jemand eines ihrer Produkte, stärkt das ihr Selbstbewusstsein enorm», ergänzt Gruppenleiter Roger Roth (55).

Zurück im «Zündis»-Atelier: Moritz Fink geht mit voller Hingabe ans Werk. «Jetzt kommt der wichtigste Schritt»,

erklärt er mit leuchtenden Augen und taucht die gestopften Papierrollen in eine Paraffinlösung. Kaum ist die Sanduhr abgelaufen, holt er sie raus und lächelt stolz. «Nur noch trocknen lassen, verpacken und fertig. Dann kann Coop sie abholen.»

Ökologische Produktion

Rund 140 000 «SäbliZündis» fertigen die Betreuten pro Jahr, ohne Zusatzstoffe und auf nachhaltige Weise. Das Paraffin stammt aus der hauseigenen Kerzenproduktion, das Sägemehl aus der Säntisblick-Schreinerei. Dieter Köppel ergänzt: «Die Herstellung der Anzündhilfen ist simpel, aber ihre Wirkung verblüffend.

Sie brennen rasch lichterloh und hinterlassen gar keine Rückstände. Sie sind in jeglicher Hinsicht einfach genial.» ●

 www.stiftungsaentisblick.ch

Die «SäbliZündis» der Stiftung Säntisblick sind ab sofort in Leinensäcken à 15 und à 50 Stück in folgenden regionalen Coop-Supermärkten erhältlich: Degersheim, Flawil, Goldach, Gossau, Heerbrugg, Heiden, Herisau, Rorschach, St. Gallen Gallus Markt sowie Uzwil.

